

Hellsing- Die reine Wahrheit

Von abgemeldet

Kapitel 1: Walter- der kleine Schritt vom Butler zum Eunuchen

[Hier ist er nun, mein erster Versuch, eine Satire auf meinen Lieblingsanime zu schreiben.

Neben den bekanntesten Hellsing- Figuren sind als special guests geplant:

-In der Rolle als mißverständener Menschenfreund: Der Teufel

-In der Rolle als gelangweilter, alter Mann, der aber auch sehr lustig sein kann: Gott

-Bekannte Gestalten aus der Literatur

-Weniger bekannte Gestalten zeitgenössischer Komödie (die Geheimwaffe Gottes)

Ich wünsche den Lesern viel Spaß und bitte um eine möglichst große Anzahl an Kommentaren.

Vielen Dank.]

1. Kapitel:

Und wieder einmal drohte ein ganzes Heer von Vampiren, Ghouls, Zombies und ähnlich untoten Geschöpfen, England zu versklaven. [An dieser Stelle greift sie schon ein, die berühmte künstlerische Freiheit: In Wirklichkeit käme natürlich niemand auf die Idee, eine kümmerliche, unbedeutende Insel irgendwo im Atlantik zu versklaven, auf der es nur regnet, das Essen ungenießbar ist und wo die Bewohner einen Witz nicht mal erkennen würden, wenn er sich ihnen nackt an den Hals werfen würde.]

Doch Ihre Majestät, die Königin, hatte ein Bollwerk gegen solche Angriffe errichtet, eine Organisation, deren Ruf legendär war, die vor keinem Angriff zurückschreckte und beherzt für das Vaterland kämpfte, ausgestattet mit Verstand, Patriotismus, speziellen Waffen und dem unerschütterlichen Vertrauen der Königin - doch leider war das MI-5 zur Zeit nicht verfügbar.

Somit war die letzte Chance für England die sogenannte Hellsing-Organisation, eine dubiose Vereinigung, die etwa soviel Vertrauen hervorrief wie eine tickende Zeitbombe mit kaputtem Ziffernblatt.

In höchstem Maße ungeeignet zur Schaffung einer Vertrauensbasis war vor allem die Antwort gewesen, die die Königin von dem Oberhaupt der Organisation auf ihre [zugegebenermaßen unbedachte] Frage vernehmen musste, wofür der Begriff "Hellsing" denn stünde: "Hellsing ist die Abkürzung für den 'Hauptstoßtrupp der England-liebenden Legion s[/]tark infantiler, neurotischer Gottesanbeter' ", war die Antwort von Lady Integra gewesen, in der ein Stolz auf diesen "grandiosen" Namen mitschwang, der deutlich zeigte, dass Dinge wie Vernunft oder Verstand in ihrer

Familie schon seit Generationen nicht mehr weiter vererbt wurden.

Alles in allem konnte man wohl ohne Übertreibung sagen, dass die Queen lieber ein tollwütiges Kaninchen mit einer auf den Rücken geschnallten Atombombe mit ins Bett genommen hätte, als die Hellsing-Organisation in den Kampf schicken, aber sie hatte leider keine andere Wahl und so autorisierte sie diesen Haufen Irrer dazu, für England zu kämpfen und (so es denn einen Gott gab) zu sterben. Und als ihre engsten Berater die Hoffnung äußerten, Hellsing hätte eine Chance zu siegen, sagte sie aus tiefstem Herzen:" Wir müssen ja nicht immer mit dem Schlimmsten rechnen."

"OH NEIN! DAS HALTE ICH NICHT AUS!! DAS WIRD MIR JEMAND BÜSSEN!!! OH MEIN GOTT!!!! JETZT WERDEN KÖPFE ROLLEN!!!!!"

So schnell wie möglich eilte Walter, seines Zeichen Butler der ehrenwerten Lady... nun ja, jedenfalls der Butler der Lady Integra Winegates Hellsing, in das Büro seiner Chefin, nur um diese schreiend, stampfend und sich die Haare raufend an ihrem Schreibtisch vorzufinden.

"Aber meine Gnädigste, wieso denn so aufgeregt? Dürfte ich wohl...?"

Ein knapp links neben ihm einschlagender Briefbeschwerer überzeugte ihn recht eindrucksvoll davon, dass er wohl nicht dürfte. Er ging hinter einem schweren Sessel in Deckung - gerade rechtzeitig, um der sicheren Kastration durch einen fliegenden Brieföffner zu entgehen.

"DIESE STÜMPER! VERSAGER!! ICH BRINGE SIE ALLE UM!!!"

[Dem einen oder anderen Leser wird vielleicht aufgefallen sein, dass unsere liebe Lady über ein nur bedingt ausgeglichenes Gemüt verfügt. (Auf gut Deutsch: Die Alte hat 'nen Hau weg.) Manche sagten, ihr Gemüt sei dem eines in die Enge getriebenen Tigers nicht unähnlich- nur schlimmer. Verglichen mit ihr sind Homer Simpson und Donald Duck Autisten.]

"Meine liebe Lady Integra... (Walter wechselte schnell die Deckung als er, beinahe äußerst schmerzhaft, erfahren musste, dass Integra ihre geliebte Quecksilber-Pistole gefunden hatte.) Was ist denn passiert?"

"MEINE BLEISTIFTSPITZE IST ABGEBROCHEN!!!!!"

Das klang ernst. Walters Augen weiteten sich vor Schrecken und suchten verzweifelt nach einem Fluchtweg. Mit Entsetzen erinnerte er sich an die Schnürsenkel-Katastrophe (Integras Schnürsenkel hatte sich geöffnet. Bilanz: 3 Tote und Walter im Krankenhaus- Verdacht auf Kastration), das Kaugummi-Desaster (Bilanz: 5 Tote und Walter im Krankenhaus- Verdacht auf Kastration), der berühmte Ein-Graues-Haar-Zwischenfall (Bilanz: 21 Tote und Walter- nun ja, diesmal war es wirklich knapp), usw., usw.

Also nahm Walter die Beine (und nicht nur die) in die Hand, und war schon fast an der Tür, als ein langgezogenes "Auuuuu verdammt tut das weh" das Nahen von Alucard ankündigte. Doch davon später. Schauen wir erst einmal, wie es Walter weiterhin erging:

Abgelenkt von dem oben geschilderten Schmerzensschrei, zögerte er einen Augenblick zu lang. Mit Entsetzen sah er die von Integra geworfene Schere auf sich zufliegen, wusste, dass er nicht mehr rechtzeitig würde ausweichen können und ahnte dunkel, wo ihn das Wurfgeschoss wohl treffen würde. Er stieß seinen vermeintlich letzten männlichen Schrei aus, als, einen halben Meter vor seinem Ein-und-Alles, die Schere in der Luft stehen blieb. Alles um ihn herum erstarrte und plötzlich erschien, direkt aus dem Nichts, eine Gestalt. Sie hatte einen grauen Bart, trug eine weiße Toga und grinste.

Walter keuchte:"Oh mein...Gott?!"

"Genau. [Haha!! Ich bin der Autor. Ich habe die Macht. Deus ex machina forever!!] Du scheinst Probleme zu haben, meine Tochter, äh ich meine natürlich mein Sohn." (Nur mühevoll unterdrückte Gott ein Lachen.)

"Hilf mir, mein Gott!"

"Nun ja, du betest jeden Abend. Und du gehst zur Kirche. Du bist ein guter Protestant."

"Genau. Hilst du mir jetzt?"

"Natürlich. Deine guten Taten sollen nicht vergeblich gewesen sein."

"Ich danke dir. Ich da..."

"Verarscht."

"WIE BITTE?? WAS SOLL DAS HEI...?! AUUUUA!!" Die Schere flog wieder- und traf. Heulend lief (na ja, kroch) Walter nach draußen zum Telefon und wählte die Nummer des Krankenhauses, das daraufhin sofort die allzeit bereitstehende 'Walter- Verdacht auf Kastration'- Truppe losschickte, die ihn umgehend abholte und ihn dann als 'Walter- Vielleicht können wir ja noch einen Hoden retten'- Truppe ins Krankenhaus fuhr.

Das war der erste Teil. Ich hoffe, er hat euch gefallen.

Im zweiten Teil: Wie wird es Walter im Krankenhaus ergehen?

Warum schreit Alucard, wenn er durch die Wand geht?

Wird Integra sich wieder beruhigen?

Wird diese Fanfic irgendwann einen Sinn bekommen?

Greetings CMT